

Sozialtherapie im Strafvollzug

Eine experimentelle Längsschnittstudie
zu den Wirkungen von Strafvollzugsmaßnahmen
auf Legal- und Sozialbewährung

Rüdiger Ortman



Freiburg i. Br. 2002

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort		V
Vorwort		VII
0. Ziel und Struktur der Darstellung		1
+ 0.1 Allgemeines Ziel, allgemeiner Rahmen der Studie		1
0.2 Kriminalpolitischer Rahmen: Strafe, Strafvollzug, Sozialtherapie		3
0.3 Studien zur Sozialtherapie		7
0.4 Schwerpunkte und Konzepte der Evaluation.....		15
0.5 Struktur der Darstellung		22
1. Theoretische Überlegungen und theoretische Konzepte.....		25
1.1 Aufgabe und Forschungsfragen.....		25
1.2 Theoretische Konzepte		30
1.2.1 Anomietheorien: Merton; Durkheim; Opp und Diekmann; Messner und Rosenfeld		30
1.2.2 Sutherland, Akers: soziale Lerntheorie (und soziale Struktur).....		33
1.2.3 Kontrolltheorie: Hirschi (1969): Causes of Delinquency.....		36
1.2.4 Glueck und Glueck (1950): Unraveling juvenile delinquency.....		37
1.2.5 Hirschi und Gottfredson (1986): The distinction between crime and criminality.....		39
1.2.6 Gottfredson und Hirschi (1990): A General theory of Crime.....		44
1.2.7 Sampson und Laub (1993): Crime in the Making. Pathways and turning points through life		48
1.2.7.1 Exkurs: Lebenslaufkonzept von Elder.....		53
1.2.8 Begriff des sozialen Kapitals bei Coleman (1988).....		54
1.3 Kritik der Theorien anhand ihrer Antworten auf die 3 Forschungsfragen.....		56
1.3.1 Arbeit und Legalbewährung		56
1.3.2 Persönlichkeit und Legalbewährung.....		60
1.3.3 Inhaftierung und Legalbewährung.....		63
1.4 Theorieskizze: (Abweichendes und konformes) Verhalten im Gleichgewicht und bei Gleichgewichtsstörungen		65

1.4.0	Ausgangslage und Ziel	65
1.4.1	Gegenstand der Theorieskizze	67
1.4.2	Merkmalsbeziehungen und Gleichgewicht unter stabilen Lebensverhältnissen	68
1.4.3	Verhalten bei Gleichgewichtsstörungen	72
1.4.4	Zusammenfassender Überblick: Gleichgewicht und Gleichgewichtsstörungen	77
1.5	Abschließende Antworten auf die 3 Forschungsfragen	78
1.5.1	Arbeit und Legalbewährung	78
1.5.2	Persönlichkeit und Legalbewährung	79
1.5.3	Inhaftierung und Legalbewährung	81
2.	Logik, Anlage und Durchführung der Studie	85
2.1	Logik der Sozialtherapie und ihrer Evaluation	85
2.2	Anlage der Untersuchung	87
2.3	Durchführung der Untersuchung	89
3.	Einflussfaktoren der Rückfallkriminalität	93
3.1	Biographie	93
3.2	Eignung der Probanden für Sozialtherapie	96
3.3	Therapeutische Maßnahmen	99
3.3.0	Theorie	99
3.3.1	Überblick (über therapeutische Maßnahmen)	99
3.3.1.1	Formen und Häufigkeiten der therapeutischen Maßnahmen	100
3.3.1.2	Zeitlicher Aufwand	103
3.3.1.3	Zusammenfassung	105
3.3.2	Die einzelnen Untersuchungsgruppen und Anstaltstypen	105
3.3.2.1	Beide sozialtherapeutische Anstalten zusammen	106
3.3.2.1.1	Vergleiche zum zweiten Untersuchungszeitpunkt	106
3.3.2.1.2	Vergleiche zum dritten Untersuchungszeitpunkt	111
3.3.2.1.3	Gesamtbetrachtung: Zweite und dritte Welle zusammengefasst	114
3.3.2.2	Vergleich der sozialtherapeutischen Anstalten Düren und Gelsenkirchen	117
3.3.3	Zusammenfassung	120
3.4	Maßnahmen zu Arbeit, Schule und Ausbildung und Rückfall	121
3.4.0	Theorie und Erfassung	121
3.4.1	Überblick: Formen und Häufigkeit der Maßnahmen zu Arbeit, Schule und Ausbildung	123
3.4.1.1	Art und Ort der Beschäftigung	123
3.4.1.2	Art der pädagogischen Betreuung	124
3.4.1.3	Differenzierung nach Berufen	125

3.4.2	Die einzelnen Untersuchungsgruppen und Anstaltstypen	126
3.4.2.1	Vergleiche zum zweiten Untersuchungszeitpunkt.....	126
3.4.2.2	Vergleiche zum dritten Untersuchungszeitpunkt.....	130
3.4.2.3	Vergleiche zum zweiten oder dritten Untersuchungszeitpunkt	132
3.4.3	Zusammenfassung	135
3.5	Soziale Außenkontakte	136
3.5.0	Theorie und Erfassung.....	136
3.5.1	Vergleiche zum zweiten Untersuchungszeitpunkt.....	138
3.5.2	Vergleiche zum dritten Untersuchungszeitpunkt.....	139
3.5.3	Vergleiche zum zweiten oder dritten Untersuchungszeitpunkt.....	141
3.5.4	Zusammenfassung	143 ✕
3.6	Entlassungsvorbereitungen	143
3.6.0	Theorie und Erfassung.....	143
3.6.1	Gruppenvergleiche.....	144
3.6.2	Zusammenfassung	149 ✕
4.	Zwischenkriterien	151
4.1	Stellenwert für die Evaluation, Begriff und Erfassung der Effektstärke	151
4.2	Soziale Situation nach der Entlassung aus der Haft (4. Welle)	154
4.3	Persönlichkeit	160
4.3.1	Aufgabe, Erwartung an Effektstärken (Theorie 1)	160
4.3.2	Erfassung der Persönlichkeit und theoretische Orientierung (Theorie 2) ..	163
4.3.3	Evaluation, Effektstärken	167
4.3.3.1	Effektstärken zwei Jahre nach der Entlassung (4. Welle)	168
4.3.3.2	Effektstärken zum Zeitpunkt der Entlassung (3. Welle)	170
4.3.3.3	Effektstärken zu Beginn und in der Mitte der Sozialtherapie (1. und 2. Welle).....	171
4.3.3.4	Effektstärken im Längsschnitt aller Wellen (MANOVA).....	172
4.3.4	Entwicklungen im Haftverlauf und nach der Entlassung	177
4.3.4.1	Bedeutung.....	177
4.3.4.2	Darstellung.....	178
4.3.4.3	Mögliche Ursachen der Entwicklungstrends.....	183
4.3.5	Vergleich mit Normalbevölkerung (Eichstichprobe)	189
4.3.5.1	Darstellung der FPI-Normen	189
4.3.5.2	Ergebnisse.....	192
4.4	Prisonisierung	198
4.5	Klima in der Anstalt.....	203
4.6	Gesamtbefindlichkeit im Gefängnis	205
5.	Rückfall.....	209 ✕

5.1	Umfang, Struktur und Qualität der Registerdaten	211
5.2	Allgemeiner Rückfall.....	212
5.2.1	Nach fünf Jahren Bewährungszeitraum.....	212
5.2.2	Verschiedene Bewährungszeiträume.....	217
5.2.3	Selbstberichtete Delinquenz	217
5.3	Delikt spezifische Analysen	218
5.3.1	Vorstrafendelikte	218
5.3.2	Einweisungsdelikte.....	220
5.3.3	Rückfall, allgemein.....	222
5.3.4	Rückfall, allgemein – bei bestimmtem Einweisungsdelikt.....	224
5.3.5	Einschlägiger Rückfall.....	226
5.3.6	Sexualstraftäter: Zusammenfassung	228
6.	Rückverlegung und Eignung	231
6.1	Stellenwert des Punktes	231
6.2	Umfang und Struktur der Rückverlegungen.....	232
6.3	Diagnose der Eignung und Verfahren der Untersuchung.....	232
6.4	Systematische Rückverlegung nach Merkmalen der Eignungsuntersuchung.....	233
6.5	Subjektive Sicherheit der Diagnose.....	234
7.	Verständnisversuch: Faktoren der Rückfallkriminalität	235
7.0	Ziel und Vorgehen	235
7.1	Biographie und Rückfall.....	236
7.2	Eignung und Rückfall	239
7.3	Therapeutische Maßnahmen und Rückfall	242
7.4	Maßnahmen zu Arbeit, Schule und Ausbildung und Rückfall	247
7.5	Soziale Außenkontakte und Rückfall	252
7.6	Entlassungsvorbereitungen und Rückfall	253
7.7	Soziale Situation nach der Entlassung aus der Haft und Rückfall.....	257
7.8	Persönlichkeit und Rückfall.....	263
7.8.1	Theorie und Hypothesen.....	263
7.8.2	Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse zur Persönlichkeit (aus 4.3)	267
7.8.3	Ergebnisse.....	269
7.8.4	Zusammenfassung	275
7.9	Prisonisierung und Rückfall	276
7.10	Klima in der Anstalt und Rückfall.....	284
7.11	Gesamtbefindlichkeit/Lebensqualität im Gefängnis und Rückfall	287
8.	Resümee	291

8.1	Zusammenfassung	291
8.2	Evaluation	332
8.3	Die Ergebnisse der Studie aus der Sicht von Meta-Analysen	335
8.4	Thesen für Sozialtherapie und Strafvollzug der Zukunft	346
8.5	Schlussbemerkung zu Strafvollzug und Forschung.....	356
	Literaturverzeichnis	359
	Tabellen und Schaubilder	377
	Verzeichnis der Tabellen und Schaubilder.....	631
	Anlagen: Ausgewählte Fragebogen der Studie mit Basisergebnissen.....	664
1.	Prisonisierung (Welle 3) (zu 4.4 und 7.9).....	665
2.	Klima in der Anstalt (Welle 1, 2, 3) (zu 4.5 und 7.10).....	679